

# Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 2024

Nr. 499

ausgegeben am 23. Dezember 2024

---

## Verordnung

vom 26. November 2024

### über die Abänderung der Ausländerrecht- Gebührenverordnung

Aufgrund von Art. 90 Abs. 2 des Gesetzes vom 17. September 2008 über die Ausländer (Ausländergesetz; AuG), LGBL 2008 Nr. 311, Art. 69 Abs. 2 des Gesetzes vom 20. November 2009 über die Freizügigkeit für EWR- und Schweizer Staatsangehörige (Personenfreizügigkeitsgesetz; PFZG), LGBL 2009 Nr. 348, Art. 5 Abs. 4 des Gesetzes vom 1. Juni 1922 betreffend vorläufige Einhebung von Gerichts- und Verwaltungskosten und Gebühren, LGBL 1922 Nr. 22, und Art. 35 bis 43 des Gesetzes vom 21. April 1922 über die allgemeine Landesverwaltungspflege, LGBL 1922 Nr. 24, in den jeweils geltenden Fassungen, verordnet die Regierung:

#### I.

##### Abänderung bisherigen Rechts

Die Verordnung vom 13. September 2011 über die Einhebung von Gebühren im Ausländerrecht (Ausländerrecht-Gebührenverordnung; Ausl-GebV), LGBL 2011 Nr. 440, in der geltenden Fassung, wird wie folgt abgeändert:

##### Art. 10 Abs. 1a Bst. b

1a) Für die Erteilung einer Bewilligung zur grenzüberschreitenden Dienstleistungserbringung wird je entsandte Person bzw. selbständig Erwerbstätigen und Vorgang eine Gebühr in folgender Höhe erhoben:

- b) bei Erteilung einer Jahresbewilligung aufgrund der Befreiung von der Meldepflicht für einzelne Arbeitnehmer nach Art. 8 der Entsendeverordnung: 1 000 Franken.

## **II.**

### **Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2025 in Kraft.

Fürstliche Regierung:

gez. *Dr. Daniel Risch*

Fürstlicher Regierungschef